

richtet werden von der Neuherausgabe verschiedener Flugblätter, die weiteste Verbreitung gefunden haben, von Verteilung solcher zum Teil unentgeltlich in großem Maße, von Eingaben an Behörden, von verwandten Bestrebungen, Fällung mit den großen Vereinen, die ganz Deutschland umfassen. Die Verklammerung nahm mit steigendem Interesse und Dank Kenntnis von diesen sachkundigen Darlegungen und trat in eine fruchtbare Besprechung der Ausführungen ein. In Kürze wurden dann noch die Kassengeschäfte (Kassierer Dr. Sekretär Huhn) erledigt und die Wahlen vollzogen. Außerdem wurden noch Beschlüsse für die Weiterarbeit des Vereins gefasst. Der Verein zählt jetzt gegen 1000 Mitglieder.

Aus der Louise Preßler-Stiftung ist eine Rente von 200 M. jährlich anderweit zu verleihen. Die Stiftung ist bestimmt für unverheiratete, hier wohnhafte Töchter von Dresdner Bürgern, die entweder ganz oder zum größten Teil in Mangel eigenen genügenden Vermögens sich ihren Lebensunterhalt verdienen müssen, über 40 Jahre alt und unbefolgt sind, sich zum christlichen Glauben bekennen, in Dresden den Unterhaltungswohnort haben und Almosen aus der Armenkasse nicht erhalten. An erster Stelle sind hinterlassene unverheiratete Töchter von Beamten, Geistlichen und Lehrern zu berücksichtigen. Bewerbungen sind unter Befugnis des Geburts- und Taufzeugnisses bis zum 31. Dezember bei dem Stiftsamte, Landhausstraße 9, einzureichen.

In Dresden 1914 ist eine der Rollatur des Rates zu Dresden unterstehende Freistelle im Alumnat der Fürsten- und Landeshochschule zu Reichen anderweit zu vergeben. Die Freistelle ist in erster Linie für Söhne von Mitgliedern der Stadtgemeinde Dresden bestimmt; es sollen aber nach ausdrücklicher Vorschrift des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts nur solche Knaben in Betracht kommen, die entschiedene Fähigkeiten und Neigung zu den höheren Wissenschaften besitzen. Die Bewerbungen sind bis zum 31. Dezember bei dem Stiftsamte, Landhausstraße 9, einzureichen.

Auf dem Gebiete der weiblichen Handarbeit herrscht zurzeit eine erfreuliche Tätigkeit. Eine neue Erfindung, die ebenso interessant als entwicklungsfähig erscheint, ist die sächsische Handspitze. Diese ist von Fräulein Margarete Naumann in Dresden erfunden worden. Proben dieser neuen Spitze sind zurzeit auf der Weihnachtsmesse des Kunstgewerbevereins im alten Ständehaus, Königs-Johann-Straße ausgestellt. Die Handspitzenproben, Spitzenblüten und Spitzensterne sind aus einer völlig neuen Handspitzentechnik hervorgegangen, die sich aus Materialverfeinerungen und Knappheitsverbindungen entwickelt. Die neue Technik hat den Vorzug, daß sie nur mit der Hand und Stachnadeln, welche die Fäden auf dem Riffen festhalten, ohne Hilfe von Nähmaschinen, Nadeln und dergl. geknotet wird und alle Formen aus den Fadengruppen selbständig ohne jede Vorzeichnung erwachsen können. Nach vorangegangener methodischer Schulung ist jede Arbeiterin imstande, ihren angeborenen Kunsttrieb und ihre Phantasie frei zu betätigen. Es entstehen mühelos reizvolle und schöne Formen, wie sie die Ausstellung zeigt.

Sport.

Pferdesport.

Dresdner Reiterfest.

Das Reiterfest 1914, das unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs Freitag, den 18., und Sonnabend, den 17. Januar, abends 6 Uhr, im Circus Sarrasani stattfindet, zeigt bereits jetzt einen edlen Wettstreit. Auf den Reitplätzen verschiedener sächsischer Regimenter, sowie in dem Dresdner Reiterinstitut des Hrn. Woltmann ist man eifrig an der Arbeit, jede der einzelnen Nummern zu einer besonderen Seheenswürdigkeit zu gestalten, um bei der ersten Probe im Circus Sarrasani, für die Hr. Direktor Stöck das Gedächtnis ebenso wie für die Aufführungen in der unregelmäßigen Weise vollständig kostenfrei zur Verfügung gestellt hat, mit fertigen Leistungen aufzuwarten. Offiziere des 1. Feldartillerieregiments Nr. 12 werden eine Quadrille in der Uniform ihres Regiments vom Jahre 1810 und Offiziere des 4. Feldartillerieregiments Nr. 48 eine Triolka reiten. Postkammermeister v. Kömer wird mit Baronesse v. Burgl in altfranzösischen Kostümen eine Hofschule zeigen und Frau Elsa Woltmann, die Tochter des Hrn. Kommissionsrats Pfaff, auf ihrem schwarzbraunen Wallach „Estimo“ hohe Schule reiten. Den Besatz besonders der Damen wird ein anmutiges Pagenreiten finden, das von vier Mädchen und vier Knaben ausgeführt wird. Der Großhainer Vorforce-Jagdverein wird eine ganze Vorforcejagd zur Darstellung bringen. Unter Klagen lustiger Jagdlieber werden am Steißbüchel die Wälder mit der Meute die Reiter im roten Rock und die Jagdreiterinnen erwarten, und nach allerlei lustigen Zwischenfällen, die natürlich eine Überraschung bleiben müssen, wird eine regelrechte Fuchsjagd beginnen, die mit dem Dalai ihren Abschluß findet. Befähigt sich die Reiter, daß Dr. Wittmeier Reiten von den Chemnitzern Manen zum Kommandeur der Reitschule in Konstantinopel auszuweisen ist, so dürfte es gerade jetzt von doppeltem Interesse sein, ihn noch einmal als Schulreiter bewundern zu können. Schon aus diesen wenigen Andeutungen, die sich auch nur auf einen kleinen Teil der Nummern beschränken, läßt sich erkennen, daß hier eine Veranstaltung im Entstehen ist, die nicht nur für sportliche Kreise, sondern für jeden, der an buntem, abwechslungsreichen Bildern von malerischer Wirkung Freude findet, berechnet ist.

Fußball.

Dresdner Fußballspiele.

Sportpark Alte Kadrennbahn, Potentiauerstraße: Das von allen Sportinteressenten schärfst erwartete Spiel der alten Rivalen Guts-Muts I und Dresdner Fußballring I findet am kommenden Sonntag im Guts-Muts-Sportpark, Potentiauerstraße, statt. Beide Mannschaften haben in dieser Serie so glänzende Ergebnisse erzielt, daß es unmöglich ist, den Sieger im Voraus zu bestimmen. Jedenfalls wird das Spiel an interessanten Momenten reich sein, wenigstens bürgt die Qualität jedes einzelnen Spielers beider Mannschaften dafür. Guts-Muts sowohl als auch Ring sind in den Verbandsspielen dieser Serie nur je einmal geschlagen worden.

Am 28. Dezember weisen die Stuttgarter Reiter in Dresden um sich im Wettkampfe mit der 1. Mannschaft des Dresdner Sportklubs zu messen. Das Spiel findet auf dem Sportplatz Schützenhof in Trachau statt. Die Stuttgarter Reiter werden mit der besten Mannschaft nach hier kommen. Das Tor wird der mehrmals repräsentative Hofmeister hüten, dem zum Spiel Deutschland gegen Holland von der deutschen wie holländischen Presse nur Lob gesandt wurde. Als Verteidiger werden der Senior der Mannschaft, Rübiger, der bereits 300 Wettkämpfe für seine Farben absolvierte und der äußerst ballfähige Krugborn, der den Kreis mehrmals vertreten hat, mitwirken.

Luftfahrt.

Saharajflug.

Paris, 17. Dezember. Der nationale Luftschifferverband hat für den geplanten Saharajflug folgende Etappen bestimmt: Ouan-Tzig-Aufel-Timcainu-Timbuktu. Von Aufel bis Timbuktu soll die Strecke durch Steinpyramiden gekennzeichnet werden. Der Kolonialminister und der Generalgouverneur von Französisch-Westafrika wurden gebeten, dem Flieger Barro, der in diesem Gebiete einen Aufklärungsflug unternehmen soll, 25 Kamelreiter zur Verfügung zu stellen.

Zehn Jahre Flugmaschine.

Deute sind zehn Jahre verstrichen, seitdem zum erstenmal ein Mensch einen dynamischen Flug ausübte. Die Brüder Wright hatten zum 17. Dezember 1903 eine Gesellschaft nach ihrer damaligen Wohnstätte bei Kitty-Quail in Nord-Carolina eingeladen, um ihnen den ersten dynamischen Menschenflug vorzuführen.

Wintersport.

Som Dresdner Skiklub.

Der Dresdner Skiklub e. V. in Dresden, Künstlerhaus, Albrechtstraße, sendet uns seinen Jahresbericht über sein 8. Vereinsjahr zu. Wir entnehmen ihm folgendes: Die Mitgliederzahl des Klubs ist auf 158 gestiegen. Trotz dem schlechten Wetter veranstaltet der Klub eine Reihe von Ausfahrten ins Erz- und Riesengebirge und einige Skifahrer. Der Klub besitzt eigene Räume im ersten Stockwerk des Künstlerhauses, Albrechtstraße. Sein erster Vorsitzender ist Hofrat Voenges in Dresden, Albrechtstraße 22. Die Geschäftsstelle befindet sich im Sportgeschäft von Carl Ansel, Dresden, Georgplatz 3. Eine Anzahl Mitglieder, der poetischen Kappe des Klubs entnommener Gedichte der Herren Hofrat Voenges, Dr. Cuypers und Dr. Weidinger zeigen, daß der Sport auch echte Fröhlichkeit und Kameradschaftlichkeit erzeugt. Ein Kunstblatt bringt eine prächtige Aufnahme des als Amateurphotographen bekannten Klubmitglieds Hrn. Baumeister Jgel.

Wettermeldungen aus Oberwiesenthal.

Man schreibt uns: Es sind die Wettermeldungen aus Oberwiesenthal immer angezweifelt worden, obwohl sie den Tatsachen entsprechen. Viele Sportler tummeln sich schon auf den Sportplätzen des Fichtelberg- und Reiberggebietes und sind erstaunt über die sehr guten Schneeverhältnisse. Das Gelände ist bis in die Täler mit einer harten Schneedecke von durchschnittlich 20 cm überzogen, auf dieser lagern etwa 30-35 cm Pulverschnee, mitunter eine Schneedecke von 30-50 cm, auf den Bergen sogar 70-100 cm bei einer Temperatur von 5 Grad Fahren. Diesen unwiderlegbaren Tatsachen wird im „Dresdner Anzeiger“ am 13. d. M. ein Artikel gegenübergestellt, „daß nach Mitteilung eines Dresdner Beobachters im Erzgebirge kein Schnee liegt, nur im Riesengebirge eine kleine Schicht vorhanden sei.“ Dieser Artikel widerspricht der Wahrheit. Dank dem entgegenkommen vieler Zeitungen wird der von uns ausgegebene Wetterbericht veröffentlicht und dient als Grundlage der Reisepläne der meisten Sportler. Daß natürlich ein Wetterungsanschlag nicht sofort bei Eintritt veröffentlicht werden kann, ist selbstverständlich, zumal sich die Folgen nicht vorher sagen lassen können. Die Berichte werden jetzt regelmäßig wieder erscheinen.

Winter Ergebirgs-Rammwettkampf.

Der Leipziger Ski-Klub veranstaltet seinen dieswinterrigen Ergebirgs-Rammwettkampf in der Zeit vom 4.-6. Januar 1914. Die Länge der gesamten Laufstrecke: Wolbau-Ringenthal beträgt 120 km. Die einzelnen Tagesstrecken sind: Wolbau-Sebalandsberg 45 km, Sebalandsberg-Oberwiesenthal 30 km, Oberwiesenthal-Ringenthal 45 km.

Der Lauf ist offen für alle über 20 Jahre alten Mitglieder des Deutschen Ski-Verbandes und der von ihm anerkannten Verbände. Die Auszeichnung erfolgt nach der Wettlaufordnung des Deutschen Ski-Verbandes. Die Käufer starten in einer ersten (Senioren) und zweiten (Junioren) Klasse.

Zum Austrag gelangen: 1. Der Völkerschicht-Jubiläumspokal der „Leipziger Neuesten Nachrichten“ als Wanderpreis für den Klub, der die besten Senioren entsendet. 2. Ein Wanderpreis für den Klub, der die besten Junioren entsendet. — Die Sieger in jeder Klasse erhalten persönliche Preise in Gestalt von Ehrenbechern.

Die Rennen können auch für einzelne Tagesstrecken erfolgen. Die diesbezüglichen Sieger erhalten besondere Auszeichnungen.

Außerhalb des Wettlaufes können sich auch Skiläufer und Skiläuferinnen als Touristen an dem Laufe beteiligen. Sie haben dabei den Vorteil einer gutmarkierten Strecke, die durch die schönsten Teile des Erzgebirges führt. Ferner übernimmt der Leipziger Ski-Klub nach Möglichkeit die Bekleidung von Quartieren und gegen ein geringes Entgelt die Beförderung des Gepäcks.

Anmeldungen für die Touristen sind bis zum 23. Dezember an unsere Geschäftsstellen in Leipzig: Firma J. F. Czerland, Markt 4, und Postfachamt Hrn. Dr. Winter, Schillerstr. 5, zu richten, die auf Wunsch auch die offizielle Wettlaufausweisung sowie Vordrucke für Anmeldungen versenden.

Wettermeldung vom Wintersportplatz Oberwiesenthal im Sächsischen Erzgebirge. 920 m a. d. M. 16. Dezember 1913, abends 8 Uhr.

Table with 5 columns: Temperatur, Schneehöhe, Witterung, Ski, Rodal. Values: +1°, 20 cm, trüb, möglich, —

Land- und Forstwirtschaftliches.

H. Erlau b. Wittweida, 14. Dezember. Eine Landwirtschaftliche Ausstellung mit Preisrichterchau veranstaltet in unserem Orte am 12. und 13. Juli 1914 das Direktorium des Landwirtschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge unter Mitwirkung des hiesigen Landwirtschaftlichen Vereins. Die letzte größere derartige Ausstellung wurde hier vor 25 Jahren — im Sommer 1889 — abgehalten und seinerzeit durch einen Besuch König Alberts ausgezeichnet. Gestern nachmittag fand hier eine von über 100 Interessenten aus dem ganzen Amtsgerichtsbezirk Wittweida besuchte Versammlung statt, in der sich Hr. Tiergarteninspektor Odo-

nomliert Dr. Petermann und Chemnitz über die Beschickung und Ausgestaltung der Ausstellung verhandelte. Für das Unternehmen macht sich bereits in allen Kreisen des Bezirks lebhaftes Interesse geltend.

Volkswirtschaftliches.

Bei der gestern vorgenommenen Hauptwahl zur Handelskammer Dresden wurden sämtliche ausstehende bisherige Mitglieder einstimmig wiedergewählt und zwar die Herren: Kommerzienrat Carl Baehler (Firma Wilhelm Gartenstein, Kolonialwarenhandlung und Jagdenfabrik) in Wuzgen, Emil Bernau, Direktor der Vereinigten Fabriken englischer Sicherheitszylinder, Draht- und Kabelwerke A.-G. in Reichen, Stadtrat Ernst Dreßler (Ernst Dreßler, Drogerie zum Schwan) in Dresden, Hermann Weidberg (Hermann Weidberg, Großmühlmühle) in Ortmann, Georg Heyde (Georg Heyde & Co., Jahn- und Wochenspielfabrik) in Dresden, Otto Hoppe (Hermann Koch, Drogerie- und Farbenhandlung) in Dresden, Kommerzienrat Emil Lange (W. Lange & Söhne, Deutsche Uhrenfabrikation) in Gladbach, Weh. Kommerzienrat E. Lehmann (E. M. Lehmann, Maschinenfabrik) in Dresden, Paul Leopold, Direktor der Landständischen Bank des Königl. Sächs. Kurfürstentums Oberlausitz, Pilske Dresden, Kommerzienrat Georg Marwitz, Generaldirektor der Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur A.-G. in Dobritz, Dresden, Richard Matthesdorff (S. Matthesdorff, Baal- und Webelgeschäft) in Dresden, Gustav Wetters, Direktor der Vereinigten Altschiffahrt-Gesellschaften, A.-G. in Dresden, Otto Strauß (Moriz Strauß, Galanterie- und Kurzwarenhandlung) in Freiberg, Rudolph Weigand (R. Stitzig & Co., Weingroß- und Zigarrenhandlung) in Dresden, Kommerzienrat Hugo Zieg (Orientalische Tabak- und Zigarettenfabrik „Zentiger“) in Dresden.

Der Sächsische Ritterchaftliche Kreditverein im Sächsischen Erzgebirge veröffentlicht im Anzeigenteil dieser Nummer die Liste der bei der 66. Auflösung am 6. d. M. gegangenen, am 1. Juli 1914 zahlbaren Pfandbriefe des Vereins.

Berlin, 16. Dezember. Die Deutsche Orientbank hat von der türkischen Regierung nominal etwa 400 000 Pfund. Zert. 6 % Schatzbons von 1912 übernommen, womit der Bestand der türkischen Regierung an diesen Schatzbons auf 100 000 Pfund ist.

Berlin, 16. Dezember. Nach dem Novemberberichte 1913 der Monatslichen Nachweise über den auswärtigen Handel Deutschlands haben betragen: Im November d. J. die Einfuhr 6 330 617 t, außerdem 7738 Pferde und 55 Wasserfahrzeuge (gegen 6 498 528 t, 7520 Pferde und 62 Wasserfahrzeuge im November 1912); die Ausfuhr 5 962 483 t, außerdem 428 Pferde und 46 Wasserfahrzeuge (gegen 5 662 735 t, 731 Pferde und 55 Wasserfahrzeuge im November 1912); in den elf Monaten Januar bis November d. J.: die Einfuhr 67 020 943 t und 138 732 Pferde sowie 897 Wasserfahrzeuge (gegen 65 485 623 t, 127 516 Pferde und 887 Wasserfahrzeuge im gleichen Zeitabschnitte 1912); die Ausfuhr 67 073 094 t und 5277 Pferde sowie 650 Wasserfahrzeuge (gegen 69 250 967 t, 7169 Pferde und 763 Wasserfahrzeuge im entsprechenden Zeitraum 1912). — Die Werte erreichten (in Mill. M.): im November d. J. in der Einfuhr 955,8 an Waren sowie 29,4 an Gold und Silber (gegen 952,9 und 14,2 im November 1912), in der Ausfuhr 801,8 an Waren sowie 5,1 an Gold und Silber (gegen 796,5 und 29,3 im November 1912), in den elf Monaten Januar bis November d. J.: in der Einfuhr 9760,0 an Waren sowie 441,3 an Gold und Silber (gegen 9778,7 und 272,3 im gleichen Zeitabschnitte 1912), in der Ausfuhr 9122,3 an Waren sowie 96,0 an Gold und Silber (gegen 8019,3 und 130,9 im entsprechenden Zeitraum 1912).

Wien, 16. Dezember. In der heutigen Plenarversammlung des Industriekongresses gab der Handelsminister Hr. Zahner ein Bild der wirtschaftlichen Lage. Er erklärte, daß die finanzielle und industrielle Depression am schärfsten Österreich getroffen habe. Trotz alledem dürfe die derzeitige ökonomische Lage nicht pessimistisch beurteilt werden. Die österreichische Industrie habe den Schwierigkeiten in der abgelaufenen Epoche standgehalten und es könne als sicher angenommen werden, daß im allgemeinen der Zeitpunkt bereits überschritten wäre. Von der zu erhoffenden Besserung der Produktion und im Konsum zu erwarten sein. Bei andauernd friedlichen Verhältnissen hofft der Minister, daß sich auch bald eine günstige Entwicklung in dem normalen Verkehr Österreichs mit dem Ausland demertha machen wird. Das Handelsministerium sei bestrebt, innerhalb seines Wirkungsbereiches alles aufzubieten, um der Industrie die Bahn für eine gesunde Weiterentwicklung zu ebnen.

Chartow, 16. Dezember. Der Kongress der Bergindustriellen stellt fest, daß die Salzproduktion im Jahre 1914 über fünfzig Millionen Kub betragen wird und beschloß daher, um eine Erhöhung des Salzpreises bis auf vierzig Kopfen für das Kub Salz zu petitionieren.

Betriebsergebnisse der unter Staatsverwaltung stehenden R. E. Eisenbahnen.

Table with 4 columns: in den Wochen, vom 7. Dezbr. bis 13. Dezbr., vom 8. Dezbr. bis 14. Dezbr., 1913, 1912. Rows include Steinkohlen, Braunkohlen, Eisenkohlen, etc.

Advertisement for GUSTAV SMY DRESDEN watches, featuring 'Goldene Damen-Uhren von 18-300 Mk.' and 'Moderne Herren-Größe Auswahl. Moderne Urketten von 2-300 Mk.'



Wir führen Wissen.